

Gold für die „Wilden 13er“

Stutenseer Bouleclub gewinnt deutsche Meisterschaft Ü55

Von unserem Mitarbeiter
Patrick Stritesky

Stutensee-Blankenloch. Als bisher größter Erfolg der Vereinsgeschichte gelang einer Mannschaft der Boulespielgemeinschaft (BSG) „Wilde 13“ Stutensee der herausragende Sieg bei der deutschen Boule-Meisterschaft der Ü55 im saarländischen Ens Dorf. „Für uns zählen das Gemeinschaftliche und die Freude beim Spielen“, sind sich die drei amtierenden deutschen Meister einig.

Jedoch sei der erste Platz aus 128 Mannschaften für das Triplette um Werner Janzer, Gerhard Polzer und Lothar Fetzner im Turnierverlauf nicht immer abzusehen gewesen: In der Vorrunde verlor das Trio, und die Finalrunde erreichten sie letzten Endes über die Relegation. Nachfolgend gestalteten die drei Herren die Finalspiele jedoch erfolgreich, das erste Spiel der KO-Runde gegen einen Turnierfavoriten konnte nach einem 4:11 Rückstand eindrucksvoll in ein 13:12 umgemünzt werden.

Nachdem die BSG im Achtelfinale eine weitere hochgehandelte Mannschaft

deutlich mit 13:4 bezwungen hatte und sich im Viertelfinale gegen den saarländischen Meister behaupten konnte, waren die beiden finalen Spiele kaum an Spannung zu überbieten. Im Halbfinale verspielte man eine sicher scheinende 9:0 Führung, die nach zwischenzeitlichem 12:12 schließlich zugunsten der „Wilden 13“ entschieden werden konnte, erzählen die Boule-Sportler.

Bestes Team unter den 128 Mannschaften

Schließlich belohnten sich Fetzner, Janzer und Polzer in einem atemberaubenden Finale gegen Hessen 04 für ihre grandiose Leistung und schafften sogar den für ein solches Endspiel beinahe unmöglichen „6er-Pack“: Jede ihrer Kugeln lag in einer Aufnahme näher an der Zielkugel als die beste gegnerische Kugel.

Bereits vor über vier Jahren fanden sich die Sports männer zu diesem Triplette zusammen. Für den Erfolg sei da-

bei sicher auch das gemeinsame Training entscheidend. „Andere Mannschaften haben auch gute Spieler, aber wir kennen uns durch regelmäßiges Training und harmonieren einfach sehr gut“, sagt Gerhard Polzer und erklärt damit das Erfolgsgeheimnis. Konzentration, Technik und Präzision seien beim Boule-Sport bedeutender als Kraft und Ausdauer, was für die Meister auch einen besonderen Reiz mitbringe. Seinen unverkennbaren Charme bekomme das Spiel durch die gemeinsame Zeit auf dem Platz und das gelassene Zusammenkommen von Menschen aller Bevölkerungsschichten. „Jeder spielt hier mit oder gegen jeden, egal woher man kommt, egal ob arm oder reich“, berichtet Gerhard Polzer weiter.

Durch ihren Sieg qualifizierte sich die Mannschaft direkt für die nächste Deutsche Meisterschaft, die im kommenden Jahr in Berlin ausgetragen wird. Nach einem neunten Platz vor zwei Jahren und dem starken dritten Platz im Vorjahr schrieb die Mannschaft mit der sensationellen Leistung endlich ein bedeutendes Stück Vereinsgeschichte.



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT nach Blankenloch geholt: Die drei Ü-55-Meister (von links) Gerhard Polzer, Lothar Fetzner, Werner Janzer von der Boulespielgemeinschaft „Wilde 13“ waren in Ens Dorf im Saarland sehr erfolgreich.
Foto: Stritesky